

25. Ordentlicher Gewerkschaftstag:

Ausbau und Stärkung der Bahnindustrie

Der 25. Ordentliche Gewerkschaftstag möge beschließen:

Traditionsreiche Betriebe der Bahnindustrie haben in Deutschland eine lange Geschichte und eine starke Verwurzelung in den einzelnen Regionen. Entgegen nachweislicher Wachstumstendenzen in der Branche speziell im deutschen, aber auch europäischen Raum, ist ein anhaltender Trend der strategischen Deindustrialisierung in der Branche in Deutschland zu verzeichnen. Entwicklungen und Produktion für unter anderem die Deutsche Bahn, aber auch Landes- und regionalen Abnehmern (Trams, Metros, Regional- und Fernverkehrszüge, Güterwagen, Loks und Signaltechnik), werden mehrheitlich durch gut qualifizierte und gut bezahlte Kolleginnen und Kollegen aus diesem Bereich gemacht. Diese Arbeitsplätze gilt es langfristig zu halten und zu stabilisieren. Die Sicherung eines damit verbundenen qualitativ hochwertigen Produktportfolios und einer entsprechenden Entwicklungstätigkeit stehen außerdem im Fokus. Hierfür wird eine industriepolitische Strategie im Rahmen der auch bundes- und landespolitischen Forderungen nach einer Verkehrswende, auch im Kontext des Pariser Klimaabkommens und des European Green Deal, benötigt.

Der Gewerkschaftstag möge beschließen, den Vorstand der IG Metall zu beauftragen, die Deutsche Bahn, den Gesellschafter (Bundesregierung), sowie alle am Bahnbetrieb teilnehmenden Unternehmen aufzufordern, einen wesentlichen Anteil an Fertigungsvolumen entlang der Wertschöpfungskette an regionalen Schienenprodukten in Deutschland herstellen zu lassen. Des Weiteren soll eine Aufnahme regionaler Hersteller in die Vergaberichtlinien von Bund und Länder unter Beachtung sozialer und ökologischer Aspekte (zum Beispiel CO2 Bilanz, soziale Komponente, Stärkung regionale Unternehmen) verpflichtend sein. Die IG Metall soll die Branchenpolitik für die Bahnindustrie aktiv mit den Ehrenamtlichen und Geschäftsstellen weiter intensivieren und ausbauen und ein Konzept für die Bereitstellung personeller Ressourcen im Rahmen eines „Schienteam“ (analog Siemsteam) entwickeln und umsetzen. Hierbei soll der Vorstand auch für koordinierende Funktionen sorgen.

Die Koalitionsverträge schreiben konkrete politische Richtungsweisungen zur Erreichung der Verkehrswende, Energiewende und Klimaziele vor. Die Bahnindustrie ist hierbei eine Schlüsseltechnologie zur Erreichung dieser. Sie muss deshalb kontinuierlich ausgebaut und gestärkt werden. Die Tatsache, dass die DB als Staatskonzern größter Auftraggeber, aber auch Auftraggeber auf kommunaler und Landesebene, steuerfinanziert sind, geben uns als IG Metall eine besondere Einflussmöglichkeit, die wir vehement nutzen müssen.